



# Auf zur Hendsemer Kerwe

## Drei Tage feiern für Jung und Alt

### Bei Fragen zur Geschichte ist er die richtige Adresse

Eugen Holl ist Archivar beim Stadtteilverein und bietet Führungen durch den Stadtteil an

Kaz. Eugen Holl ist im Stadtteilverein Handschuhsheim als Archivar tätig, gehört zum für das Jahrbuch verantwortlichen Redaktionsteam, bietet aber auch Führungen durch den Ort an. Wer Fragen zur Geschichte hat, ist bei ihm jedenfalls an der richtigen Adresse.

Im aktuellen Jahrbuch kommentiert der Autor auf acht Seiten Fotos von Haus-, Hof- und Kellereingängen – und damit einen Torbogen nach dem anderen. Der prächtigste ist sicher das Eingangsportal der Friedenskirche, die am 14. Juni 1908 feierlich eingeweiht wurde. Das evangelische Gotteshaus entstand nach Plänen des bedeutenden Architekten und großherzoglichen Baumeister Hermann Behaghel, der zwischen 1866 und 1912 in Nordbaden einen Kirchenneubau nach dem anderen entwarf. Derweil war Großherzog Friedrich selbst öfters bei einem Freund in Handschuhsheim zu Besuch. Das war kein Geringer als der Medizinprofessor Dr. Ludolf Krehl, zu dessen stattlichem Anwesen in der Bergstraße 106 eine Garage gehörte. Dort habe der Großherzog seine „Motorkutsche“ betanken können, schreibt Eugen Holl zum Foto vom Garagentor.

Ein Torbogen ohne Tür steht in der Mühlthalstraße Höhe Kriegsstraße. Das Tor war einst Eingang zum Gelände rund um die Tiefburg. Bis 1956 befand sich rechts davon noch das letzte Wirtschaftsgebäude der Burg. Dann erfolgte der Abriss, um an der Stelle den Evangelischen Kindergarten zu errichten. Eine auffällige Toreinfahrt in der Handschuhsheimer Landstraße 69 ist ebenfalls Teil der Fotodokumentation. Bis nach dem Zweiten Weltkrieg gehörte sie zur Möbelfabrik



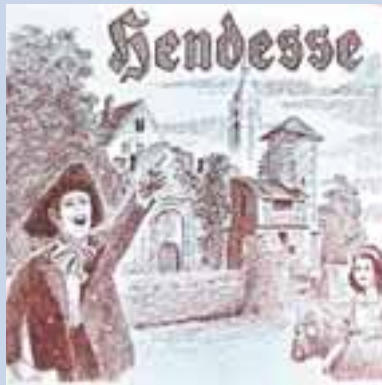
Eugen Holl (hier vor der Tiefburg) ist sehr aktiv in Handschuhsheim und hat einen Artikel zu Haus-, Hof- und Kellereingängen im diesjährigen Jahrbuch veröffentlicht. Erwähnt wird unter anderem das Tor in der Handschuhsheimer Landstraße (siehe Foto unten), das zu einer Möbelfabrik gehörte. Foto: Kaz

brik Laux. Es lohnt sich also, mit offenen Augen durch Handschuhsheim zu spazieren. Schließlich gibt es im Stadtteil viele geschichtliche Spuren zu entdecken und mit Eugen Holl jemanden, der

sie zuordnen kann. Das digitale Fotoarchiv hat Martin Dünkel aufgebaut und verwaltet es auch. Die Vorbereitungen dazu meisterten die beiden im Team.

### „Mein Schatz, der isch vun Hendesse“

Kaz. Ja, es gab sie mal – die Langspielplatte zum Lindentanz! Die Idee dazu hatte der leider viel zu früh verstorbene Eberhard Bucke, Wahl-Hendsemer, Mitglied beim TSV und beim Orchesterverein. Er war ein Macher, der es verstand, andere für eine Sache zu motivieren. Also auch für die Schallplattenaufnahme, die dann 1973 als LP erschienen ist.



Platten-Cover von der LP. Foto: Kaz

Auf der Platte ist nicht nur die Stimme des damaligen Kerweschlackels Martin Heckmann junior verewigt, sondern auch die seiner Mutter, die auf „ur-hendsemerisch“ Geschichten erzählt. Als Mitwirkende werden der Orchesterverein, der TSV-Männerchor und das TSV-Quartett sowie „Leute aus Handschuhsheim“ aufgeführt. Die Gestaltung der „Umschlagseite“ hatte der langjährige RNZ-Karikaturist Horst Busse übernommen.

Natürlich sind auf der LP die Kerwe-Lieder „Lob auf Handschuhsheim“, das „Einst war ich so glücklich“ und natürlich das „Mein Schatz, der isch vun Hendesse“ zu hören. Im Dialekt Gesprochenes liegt schriftlich in Hochdeutsch bei. In einem Auszug aus der „Kerwe-Redd“ geht es um eine Frau, die frisch vom Friseursalon kommend im Garten die Himbeeren „zopfen“ will, obwohl es gerade regnet. Weil die Kerwe-Frisur nicht darunter leiden soll, muss auf die Schnelle eine besondere Schutzvorrichtung gebastelt werden.

Und das ist dann der „Hendsemer-Himbeer-Zopf-Kerwekopf-werd-net-nass-Schirm-Einsteck-Umschnallapparat“. Den hätte sich der Kerweschlackel damals mal patentieren lassen sollen.



fachbetrieb  
seit über 50 Jahren

**Brox**  
Blechnerei · Installation

- Reparatur-Werkstätte
- Blechnarbeiten
- Gas-Heizungen
- Sanitärinstallationen

Handschuhsheimer Landstraße 98  
Tel. 0 62 21 / 47 04 80 www.brox.sanitaer.de

**Kosmetik Becker**  
Inh. Tamara Thiele

www.beckerkosmetik.de  
69121 Heidelberg  
Kapellenweg 2 · Tel. 480124

**Feuchtigkeit-Booster-Behandlung!**

Genießen Sie die feuchtigkeitsspendende Verwöhnbehandlung für warme Sommertage.

Ihr Kosmetik Team

**Wir bleiben offen!**  
Digital, modern,  
freundlich

Das Team Ihrer neu gestalteten Zweigstelle in Handschuhsheim

Zeitgemäßes Banking mit Wohlfühl-Atmosphäre – das erwartet Sie in unseren modernisierten, hellen und großzügigen Räumlichkeiten. Mit technischen Neuerungen, die nicht nur Ihre Bankgeschäfte einfacher machen, sondern auch dem nachbarschaftlichen Miteinander zugutekommen. Und mit dem persönlichen Service unseres Teams, den Sie von Ihrer freundlichen Bank gewohnt sind!

HEIDELBERGER VOLKSBANK  
Ihre Bank

## 20 Prozent Kerwe-Rabatt auf reguläre Ware

Modehaus Niebel lockt mit Kerwe-Special von Freitag bis Montag

Das Traditions-Modehaus, das seit über 30 Jahre in Handschuhsheim ansässig ist, gibt von Freitag, den 14. Juni bis Montag, den 17. Juni 2019 den beliebten Kerwe-Rabatt in Höhe von 20 Prozent auf reguläre Sommermode. „Wir freuen uns auf ein schönes Kerwe-Wochenende mit unseren Kunden in Handschuhsheim“, sagen Carmen und Bernd Niebel vom Modehaus Niebel.

Auf 2000 Quadratmetern und drei Etagen verteilen sich über 200 bekannte Modemarken für Damen und Herren sowie Sportliebhaber. Von Tommy Hilfiger über No Excess, Opus, Esprit bis hinzu Street One, Comma, Nike und Vaude, um nur einige zu nennen. Beim Modehaus Niebel in Handschuhsheim bleiben keine Modewünsche offen.

Die neuen Sommerkollektionen begeistert mit frischen Farben und außergewöhnlichen Schnitten. Die leichten Materialien machen so richtig Lust auf Sommer. Trendthema für diesen Sommer ist Leinen. Ein klassischer Sommer-Stoff, kühlend auf der Haut, atmungsaktiv und luftig leicht. Leinen ist optimal für Allergiker geeignet und außerdem sehr robust und reißfest. Ob T-Shirt, Bluse oder modische Culotte bei den Damen oder als sportliches Hemd bei den Herren – an Leinen kommt man in diesem Sommer nicht vorbei.

Die große Bademodeabteilung in der Sportwelt hat in diesem Jahr ebenfalls einiges zu bieten. Klassisch Blau und Weiß, wilde Tiermuster und tropische Jungle-Prints erwarten die Kunden. Viele Bikini-Modelle können je nach Größe und Farbe kombiniert werden. Natürlich finden auch Herren und Kinder die passende Bademode.

Wer unabhängig von den Aktionstagen ein einmaliges Shopping-Erlebnis sucht – zum Beispiel, weil ein bestimmter Anlass vor der Tür steht, kann über die Homepage in einer Niebel-Filiale seiner Wahl einen Personal-Shopping Termin ausmachen.

Das im Modehaus ansässige Restaurant „Zum Handschuh“ bietet einen täglich wechselnden Mittagstisch an und lockt zum Kerwe-Special mit Wurstsalat und Pommes Frites nach „Straßburger Art“ für 9,80 Euro. Die große Sonnenterrasse lädt bei schönem Wetter zum Verweilen ein. Direkt hinter dem Modehaus gibt es ein eigenes Kundenparkhaus mit kostenlosen Parkplätzen.

Weitere Informationen zu Öffnungszeiten, Standorten und aktuellen Veranstaltungen können der Internetseite entnommen werden:  
[www.niebel-mode.de](http://www.niebel-mode.de)

IHR MODEHAUS IN HEIDELBERG

DAMENMODE • HERRENMODE • SPORT  
BADEMODE • DESSOUS & WÄSCHE  
STRÜMPFE • SCHUHE • TASCHEN  
ACCESSOIRES • RESTAURANT + CAFE

Hendsemer  
**Kerwe-Special**  
FREITAG, 14. Juni bis MONTAG, 17. Juni 2019

2000 qm MODE + SPORT

**20%**  
AUF ALLES

\*ausgenommen reduzierte Ware, Tennistable, Pulsuhren und Ski.

Handschuh Restaurant & Café  
Wurstsalat mit Pommes Frites „Straßburger Art“ Kerwe-Special für nur 9,80 €

Tommy Hilfiger, No Excess, LERROS, DRYKORN, OPUS, ESPRIT, monari, GERRY WEBER, Freya, LASCANA, BIRKENSTOCK, Tamaris

**Niebel**  
...alles was Mode und Sport ist!

HANDSCHUHSHEIM Dossenheimer Landstr. 98 69121 Heidelberg 06221 / 65 11 60

Öffnungszeiten:  
Mo - Fr 9:30 bis 19:00 Uhr  
Sa 9:30 bis 17:00 Uhr

P KOSTENLOSES PARKEN IN UNSEREM PARKHAUS